

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Nils

München, 1925-02-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

1)

München, den 19. II. 1925

Lieber Vater!

Zu Deinem Geburtstag gratuliere ich Dir herzlich. Ich bin eben in München um Gips zu kaufen.

Die Leeshaupt hatte ich zwar bekommen, aber der war so schlecht, dass er überhaupt nicht recht hart wurde. Nachdem wir ihn

24 Stunden in der Wärme getrocknet hatten, war es noch möglich, ihn zwischen den Fingern zu zerdrücken, so dass er ein nasser Brei wurde. Wir hatten die Form schon gegossen, und als wir sie dann abnehmen wollten, war sie so weich, dass wir uns sagten, es wäre das Beste, sie einfach zu zerschlagen und so wenigstens das Original zu retten. Das ist uns dann auch

2) gelungen. Und nun bin ich
in München und habe in der
Gießerei der Akademie Gips geholt,
da ist man dann wenigstens
sicher, dass er gut ist. Photographiert
haben wir den Kopf auch, aber mit
Zeitaufnahmen, und da ist Oskja
nicht ganz sicher, und nun wollen
wir ihn auch noch an einem son-
nigen Tag mit einem neuen Film
photographieren. Viele Grüsse von
Hans, der wegen Erkältung im Bett
liegt und nicht schreiben kann

Viele Grüsse von

Deinem Sohn

Nils